

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2097/18

Titel

Parkraum- und Verkehrskonzept im Rahmen der BUGA 2021

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Ich bitte diesbezüglich um schriftliche und mündliche Berichterstattung und eine Darstellung, inwiefern das bisherige Konzept überarbeitet werden muss. Es soll bitte auch darauf Bezug genommen werden, warum offenbar Flächen für die Parkplatzerweiterung nicht genutzt werden können. Zu klären ist außerdem, in welche Weise weitere P&R-Plätze nicht nur mit Blick auf die BUGA, sondern auch im Rahmen der gesamten städtischen Parkraumkonzeption kurzfristig im Sinne einer nachhaltigen Verkehrsplanung erweitert werden können.

Der BUGA Ausschuss hat auf seiner Sitzung am 21.12.2017 mit der DS 0880/17 das integrierte Verkehrskonzept beschlossen und damit die Grundlagen zur Abwicklung des zu erwartenden Besucherverkehrs bestätigt.

Im Ergebnis dieses Konzeptes wurde herausgearbeitet, dass der Schwerpunkt des Stellplatzangebotes für die BUGA-Besucher sich im Bereich des Erfurter Messegeländes bzw. der Gothaer Straße am westlichen Stadtrand konzentrieren wird. Als zweiter Schwerpunkt wurde der Bereich des P+R Platzes Europaplatz festgelegt. Neben den bereits bestehenden Stellplatzanlagen entlang der Gothaer Straße, die ursächlich der Messe Erfurt zugeordnet sind, wurde der Neubau eines Parkplatzes Messe West mit einer Kapazität von ca. 1.000 Stellplätzen während der BUGA gutachterlich empfohlen.

Während der Planungsphase für diesen Parkplatz wurde deutlich, dass neben erheblichen Entwässerungsproblemen vor allem die Fragen des notwendigen Grunderwerbs mit einem für die Stadt vertretbaren finanziellen Aufwand bestehen. Im Sinne einer notwendigen straffen Zeitschiene zur Realisierung wurde daher entschieden, die Grunderwerbsverhandlungen mit den privaten Eigentümern von Teilen der ursprünglich angedachten Flächen abzubrechen, da hier keine Erfolgsaussichten mehr erkennbar waren.

Die weitere Planung beinhaltet nunmehr ausschließlich die vom Freistaat zur Verfügung gestellten Flächen. Nach dem aktuellen Planungsstand sind auf diesen Flächen etwa 375 Pkw, 62 Reisebusse und ca. 50 Reisemobile dauerhaft abstellbar.

Im Verkehrskonzept wurde die Besucherverteilung auf die vorhandenen Stellplatzangebote in Abhängigkeit von unterschiedlichen Besucherprognosen und Bemessungstagen ermittelt. Durch das nunmehr verringerte Stellplatzangebot zeichnen sich Probleme vor Allem bei einem stärker Kfz-orientierten Szenario an starken und sog. Design-Bemessungstagen ab. Derartige Besuchermengen wurden an 39 von 171 Ausstellungstagen prognostiziert. Probleme mit einer unterschiedlichen Gewichtung werden zudem bei Überlagerungen mit Messeveranstaltungen gesehen.

Eine Überarbeitung des Konzeptes wird jedoch im Grundsatz als nicht erforderlich eingeschätzt. Vielmehr müssen nunmehr weitere operative Maßnahmen geprüft und ergänzt werden, um an den beschriebenen Problemtagen ein ausreichendes Stellplatzangebot darstellen zu können.

Dabei ist auf die Erfahrungen bei anderen Großveranstaltungen zurückzugreifen. Das kann beispielsweise die Aktivierung bisher nicht in die Stellplatzbilanz einbezogener Stellplatzkapazitäten entlang der Gothaer Straße beinhalten oder auch die verstärkte Nutzung weiter entfernt gelegener Stellplatzkapazitäten wie etwa P+R Plätze und innerstädtische Parkhäuser. Letzteres wäre aktiv medial zu begleiten. Weiterhin ist auch noch nicht abschließend geprüft, ob die geplanten Reisemobilstellplätze im Rahmen einer ersten Ausbaustufe temporär während der BUGA als zusätzliche Pkw Stellflächen genutzt werden können. Wichtig erscheint zudem eine intensive Abstimmung zwischen Messe und BUGA, um eine Überlagerung besucherintensiver Veranstaltungen weitestgehend zu vermeiden.

Aktuell werden weitere Stellplatzkapazitäten im unmittelbaren Umfeld der BUGA Ausstellungsflächen geplant, die bis 2021 realisiert werden sollen. Dazu gehören die Erweiterung des P+R Platzes Europaplatz um 183 Stellplätze, der Parkplatz in der Wendeschleife Marie-Elise-Kayser-Straße mit 132 Stellplätzen, der Parkplatz Adalbertstraße (91 Stellplätze) und ein Parkhaus in der Nordhäuser Straße (ca. 145 Stellplätze). Auch wenn diese Kapazitäten den BUGA Besuchern nicht vollständig zur Verfügung stehen werden, können sie einen beachtlichen Beitrag zur Stellplatzbilanz leisten.

Zur Problematik der grundsätzlichen Erweiterung von P+R Plätzen wird im Auftrag der Verwaltung aktuell ein P+R Konzept erarbeitet, mit dem ein weiterer Ausbau dieser Kapazitäten begründet werden soll. Gegenwärtig verfügt die Stadt über 1.375 offizielle P+R Stellplätze an insgesamt 9 Standorten. In den Jahren 2016 bis 2018 wurde die Auslastung aller Plätze durch die Verwaltung erfasst. Dabei wurde eine Auslastung von 66 % der Stellplätze zum Zeitpunkt der maximalen Belegung festgestellt. Räumlich zeigt sich allerdings ein sehr differenziertes Bild. Die Anlagen Europaplatz, Hauptfriedhof, Messe, Ringelberg und Thüringenhalle weisen Auslastungen zwischen 90 und 100 % auf, während große Anlagen am Zoo, in der Grubenstraße und am Urbicher Kreuz deutlich schlechter ausgelastet sind. Mit den bereits benannten Ausbaumaßnahmen Europaplatz und Messe West wird sich die P+R Kapazität der Landeshauptstadt kurzfristig um 560 Stellplätze auf ca. 1.930 Plätze erhöhen.

Weiterhin läuft eine Anfrage bei der Deutschen Bahn zur Nutzung von Flächen in der Weimarerischen Straße für P+R aus Richtung Osten. Bestehende Kapazitätsengpässe auf der Anlage Thüringenhalle können auch durch die Verlagerung der heutigen Reisemobilstellplätze in die neu zu errichtenden Anlagen in Dittelstedt und am Standort Messe West abgebaut werden.

Unabhängig von diesen Entwicklungen erscheint es sinnvoll zu prüfen, ob der P+R-Gedanke stärker an Regionalbahnhöfen zu entwickeln ist, als in Erfurt wertvolle Flächen, die für höherwertige Nutzungen geeignet sind, mit großem finanziellen Aufwand als Pendlerparkplätze zu erschließen. An Standorten wie Neudietendorf oder Apolda wurden hier in unmittelbarer Bahnhofsnähe beispielhafte und gute funktionierende Lösungen geschaffen.

Anlagen

gez. Siegl

Unterschrift Leiter Fachbereich 04.02

10.10.2018

Datum